

Ergebnispräsentation Langer Tisch für den Pressetermin am 20.Oktober 2015

Im April 2010 hat sich auf Initiative des Bürgermeisters Mario Löhr der „Lange Tisch“ gebildet. Unter dem Motto, was können Bürger für Bürger tun, wurden Ideen gesammelt und Umsetzungen diskutiert.

Aus diesen vielfältigen Ideen sind Projekte entstanden und die engagierten Bürger und Bürgerinnen haben sich dann zu einem Gremium „Langer Tisch“ zusammengeschlossen. Das Gremium hat sich in einer Sitzung auf den Programmnamen – **Wir sind Selm** (WsS)- verständigt.

Mittlerweile können die Mitglieder dieses Gremiums auf fünf erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Die Ergebnisse der jeweiligen Projektgruppen können sich sehen lassen...

Projektgruppe Projektmanagement Christoph Dülberg / Vertreter Martin Potschadel

- Planung, Steuerung und Controlling des gesamten WsS Programms mit den laufenden Projekten in enger Abstimmung mit Bürgermeister Mario Löhr.
 - Vorbereitung und Moderation des Steuerungskreises
 - Unterstützung der Projekte durch das Projektbüro in Person Susanne Wilke
 - Sicherstellung der integrativen projektübergreifenden Zusammenarbeit
 - Einhaltung der vereinbarten und geschulten Projektmanagementmethodiken, kontrollieren und bei Bedarf die Umsetzung unterstützen
 - Qualitätsmanagementdurchsprachen in den Projekten durchgeführt mit QM Michael Reckers, um
 - Ziele in Zeit, Budget und Qualität umzusetzen bei gleichzeitiger, Risikoabsicherung
 - Einheitliche Kommunikation nach innen → Projektteams und außen Bürger sicherstellen durch eine
 - Abgestimmte Pressearbeit, Informationsbereitstellung an die entsprechenden Gremien und Medienvertreter

Projektgruppe Wirtschaft/ Projektleiter Ludger Rethmann und Christoph Dülberg

- Gründung Bürgerstiftung Selm
- Serviceclubs Lions und Rotarier wurden gebildet
- In Zusammenarbeit mit den drei Heimatvereinen der Stadt Selm wird eine Publikation zum Thema „Who is Who“ erarbeitet. In diesem Buch werden herausragende Persönlichkeiten, die in Selm gewohnt und gewirkt haben, vorgestellt. Das Nachschlagewerk wird Ende Oktober 2015 vorgestellt.

Projektgruppe Förderung Verein und Kultur/Projektleiter Martin Neugebauer

- Nach Fertigstellung der Freiherr-vom-Stein- Granitstelen mit Büsten wurden diese in den jeweiligen drei Stadtteilen aufgestellt.
Die Einweihung der Stelen mit Büsten fand im Rahmen einer Feierstunde am 29. Juni 2013 in der Burg Botzlar statt. Die Enthüllung der Büste am Borker Amtshaus wurde

von Gräfin Anna von Kanitz, Martin Neugebauer und Bürgermeister Mario Lühr vorgenommen.

Die Aufstellung der Büsten sei in erster Linie mit der Idee verbunden, die drei Ortsteile der Stadt auf unterschiedliche Weise mit dem Schaffen des Freiherrn vom Stein zu verbinden und das Wir-Gefühl in der Stadt zu fördern.

- Aus Anlass seines 183. Todestages ist am 29.06.2014 im Gebäude der Stadtverwaltung Selm eine Ausstellung über das Leben und Schaffen von Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein eröffnet worden. Auf 29 Tafeln wird das Wirken des Freiherrn-vom-Stein unter besonderer Berücksichtigung der Lebensphase auf Schloss Cappenberg mit Blick auf die Stadt Selm dargestellt. Zukünftig ist angedacht, die Ausstellung auch den Selmer Schulen zur Verfügung zu stellen oder die Präsentation in Cappenberg zu ermöglichen. Der Kauf, der für die Ausstellung benötigten Rahmen über die Bürgerstiftung, ist durch eine großzügige Spende von Martin Neugebauer möglich geworden. Ein besonderer Dank gilt Herrn Rethmann und Herrn Lonnemann, durch deren Unterstützung der Druck der Plakate und des Ausstellungsprogramms erst möglich wurde.
- Als Ziel hatte sich die Projektgruppe die Erhaltung der Kulturschätze auf dem Jüdischen Friedhof in Selm gesetzt. Die Grabsteine wurden in einen Lageplan übertragen, fotografiert und vermessen. Der älteste Grabstein von 1835 wurde eingelagert und konserviert. Sämtliche Kosten für den Transport und die Restaurierung des Grabsteins wurden aus Spendengeldern und mit Mitteln der Bürgerstiftung getragen.
- So weit wie möglich, sind auch die hebräischen Texte übersetzt worden. Zu jedem Stein wurde eine Informationsseite mit dem Namen des Verstorbenen, Geburts- und Sterbedaten sowie die Deutung der Symbole und Ornamente erstellt. Zwölf Grabsteine konnten bisher Familien mit jüdischer Herkunft zugewiesen werden. Es ist weiter geplant, über diese Familien Kurzbiografien zu erstellen. Die Projektgruppe steht bei allen anstehenden Arbeiten in engem Kontakt mit der jüdischen Gemeinde in Dortmund.

Projektgruppe Tourismus und Natur/ Projektleiter Martin Potschadel und Ulf Müller

- Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Attraktivität von Selm für Tagestouristen zu steigern. Dies soll im Wesentlichen durch den Ausweis von Radwegen, Reitwegen und Kutschfahrwegen erfolgen. Eine zusätzliche Steigerung der Attraktivität der Routen soll durch die Downloadmöglichkeit von GPS-Daten für mobile Navigationsgeräte erreicht werden. Hierüber kann zusätzlich eine weiträumige Bewerbung der Routen erfolgen.
- Im Bereich der Radwege wurde als erstes Ergebnis die Route „Selm – zwischen Schloss und See“ ausgewiesen. Dies ist ein touristisch attraktiver Radweg rund um Selm, der das Radfahren mit Erlebnis- und Einkehrmöglichkeiten verbindet. Weitere ausgewiesene Radwege laufen unter den selbst erklärenden Themen „Radtour zu Burgen & Schlössern“, „Landschaften im Wandel – Radtour entlang Lippe, Körne und Seseke“ und nicht zuletzt die „Radtour zur Bergbaugeschichte“
- Die GPS-Daten für den Rundweg „Selm – Zwischen Schloss und See“, die Schlösserroute, die Burgentour und weitere interessante Radwege sind erhoben

worden. Alle Fahrradrouten einschließlich der GPS Daten und einer aussagekräftigen Beschreibung sind auf der städtischen Internetseite aufgeführt.

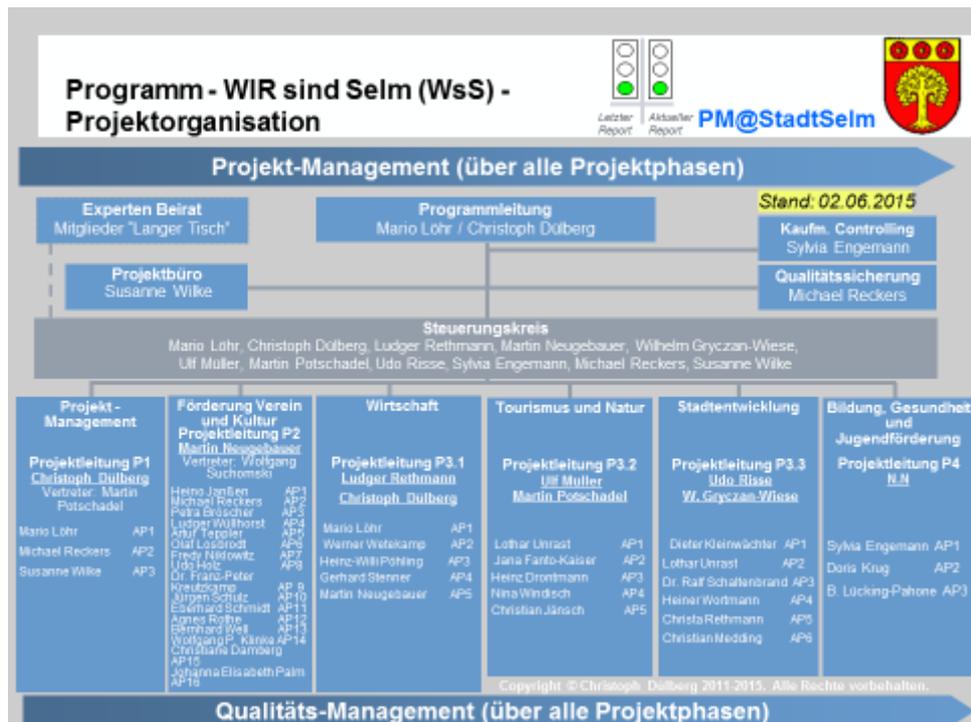
- Die Route „Zwischen Schloss und See“ ist zusätzlich als A5 in die Karte „östliches Ruhrgebiet“ des RVR integriert worden.
- Ebenso sind Kutschfahrwege erarbeitet und auf der städtischen Internetseite mit Beschreibung und GPS-Daten veröffentlicht worden. Die Einweihungsfahrt hat am 18. Mai 2014 in Verbindung mit der Frühjahrsausfahrt des RV Lützow stattgefunden. Teilgenommen haben 14 Gespanne mit 60 Personen.
- Zurzeit erarbeitet die Projektgruppe eine GPS-Geocaching-Radtour für Jugendliche und junggebliebene Erwachsene, die kurz vor der Veröffentlichung steht.

Projektgruppe Stadtentwicklung/Projektleiter Udo Risse und Wilhelm Gryczan-Wiese

- Ziel der Projektgruppe ist es, zu einer Verbesserung der Lebensqualität in allen Stadtteilen beizutragen. Durch mittel- und langfristige Konzepte soll eine Qualitätssteigerung im Bereich Wohnen erreicht werden.
- Im Stadtgebiet wurden gelb-rote Pflanzkübel aufgestellt, die von Jugendlichen mit Blumen bepflanzt wurden. Die Blumen wurden durch Sponsoren finanziert.
- Im Stadtgebiet wurden markante Papierkörbe aufgestellt, um ein positives Erscheinungsbild zu erreichen. Mehr als 138 Papierkörbe wurden im öffentlichen Raum durch Farbe und Aufkleber so umgestaltet, dass ein „Benutzungsaufruf“ entsteht.
- Langfristige Projekte werden im Rahmen der Regionale 2016 im Zusammenhang mit dem Masterplan der Stadt Selm verfolgt. Als erstes Arbeitsergebnis wurde im Mai 2011 die Potenzialstudie „Wir sind Selm“ als Grundlage für eine stadtgebietsweite Entwicklungsperspektive vorgestellt. Ein integriertes Handlungskonzept Innenstadt Selm konnte bereits im Dezember 2011 vorgelegt werden. Weitere Gespräche im Ministerium im Frühjahr 2012 führten zu der Initiative, ausgewählte und beispielhafte Projektbausteine des Integrierten Handlungskonzeptes bei der Regionale 2016 anzumelden. Im April 2012 wurde die Projektskizze „Wir sind Selm – Selm wird aktiv“ bei der Regionale 2016 eingereicht und erhielt im Juli 2012 den „C-Stempel“ vom Lenkungsausschuss der Regionalen. Nach einem weiteren Qualifizierungsprozess wurde der Regionale 2016 unter dem Titel „Aktive Mitte Selm“ im September 2013 die Projektstudie vorgelegt, die im November 2013 den „B-Stempel“ erhielt.

In der zweiten Jahreshälfte 2012 wurden parallel die Arbeiten am „Masterplan Selm“ aufgenommen, der anknüpfend an die Potenzialstudie wieder die gesamtstädtische Entwicklungsperspektive in den Blick nimmt. Nach drei Stadtteilwerkstätten im November 2012 und drei Präsentationen in den Stadtteilen im Oktober 2013 konnte der Masterplan Selm im November 2013 abgeschlossen werden. Er greift aktuelle und absehbare Entwicklungen und Projekte auf und bindet sie in ein strategisches Gesamtkonzept mit einer Perspektive bis etwa 2030 ein. Der Masterplan Selm zeigt auf, wie sich die Stadt in einem bürgerschaftlich getragenen Prozess den Herausforderungen der Zukunft aktiv stellen möchte und so Selm „fit die Zukunft“ macht.

Die aktuelle Projektorganisation finden Sie hier:



Der Beirat „Langer Tisch“ ist offen für jede/n engagierte/n Bürger/in. Interessierte können sich im Projektbüro bei Frau Wilke unter der Rufnummer: 02592/69162 oder unter der E-Mail s.wilke@stadtselem.de melden.